



Journal of Health Monitoring – what's new in 2024?

Autorinnen und Autoren: Thomas Ziese, Anke-Christine Saß

Institution: Robert Koch-Institut, Abteilung für Epidemiologie und Gesundheitsmonitoring, Berlin

Liebe Leserinnen und Leser,

im Jahr 2016 ging das Journal of Health Monitoring an den Start – eine wissenschaftliche Fachzeitschrift für Public Health, die als Zielgruppen insbesondere Akteurinnen und Akteure in Gesundheitswesen, Politik und Wissenschaft adressiert. Publiziert wird Open Access, alle Artikel sind im Internet auf Deutsch und Englisch verfügbar. Herausgegeben wird das Journal vom Robert Koch-Institut (RKI) im Rahmen der Gesundheitsberichterstattung (GBE) des Bundes.

Die GBE hatte bis dato überwiegend gedruckte Berichte und Themenhefte veröffentlicht. Die Zeit war reif für ein neues, digitales Format. So wurde ein Layout im Querformat entwickelt, zugeschnitten auf das Lesen am Bildschirm, mit interaktiven Features wie Verlinkungen zu Tabellen im Internet. Die erste Ausgabe im September 2016 enthielt vier Beiträge zum Alkoholkonsum von Erwachsenen – auch heute ein aktuelles Thema.

In der Zwischenzeit sind rund 300 Artikel im Journal erschienen. Neben Originalarbeiten wie datenbasierten Auswertungen und Übersichtsbeiträgen werden Methodikbeiträge publiziert, aber auch Tagungsberichte und Leitlinien. Für jede Ausgabe wird ein Leitthema von hoher Public-Health-Relevanz gesetzt. In der aktuellen Ausgabe ist es Diabetes mellitus, ein Forschungsschwerpunkt des RKI und ein wichtiger Baustein der Nationalen Public-Health-Surveillance für nicht-übertragbare Krankheiten und ihre Einflussfaktoren, die derzeit am Institut aufgebaut wird.

In den vergangenen Jahren haben wir in der Redaktion kontinuierlich an unseren Prozessen und Standards gearbeitet und das Journal stetig weiterentwickelt. Wir orientieren uns dabei insbesondere an den Recommendations for the Conduct, Reporting, Editing, and Publication of Scholarly Work in Medical Journals des International Committee of Medical Journal Editors (ICMJE) [1] und an den Principles of Transparency and Best Practice in Scholarly Publishing [2].

In diesem Jahr sind die Neuerungen besonders sichtbar: Das Layout des Journals wurde auf Hochformat umgestellt. Dazu haben auch Ihre Rückmeldungen als Leserinnen und Leser beigetragen. Die wichtigsten Informationen zu Zeitschrift und Artikel erscheinen nun auf der ersten Seite, z. B. die Lizenzbedingungen und der Peer-Review-Status. Bei der Gestaltung haben die Anforderungen an die Barrierefreiheit eine große Rolle gespielt. Neu ist auch das Publikationsschema des Journals, das wir von ausgabenbasierter zu kontinuierlicher Publikation geändert haben. Auf diese Weise können wissenschaftliche Erkenntnisse schneller geteilt werden, ein großer Vorteil des Onlineformats. Alle Artikel werden nun veröffentlicht, sobald sie fertiggestellt sind. Die publizierten Artikel werden zu vier Ausgaben pro Jahr zusammengefasst, die mehrere Beiträge zu einem Leitthema enthalten.

Die internationale Sichtbarkeit der Beiträge ist uns weiterhin ein wichtiges Anliegen. Die Zeitschrift ist daher in PubMed Central archiviert (J Health Monit) [3] und die englischen Beiträge sind über die Suche in PubMed zu finden. Besonders

Informationen zu Artikel und Zeitschrift

Eingereicht: 01.06.2024
Akzeptiert: 18.06.2024
Veröffentlicht: 26.06.2024

Artikel nicht peer reviewed

Zitierweise: Ziese T, Saß AC (2024) Journal of Health Monitoring – what's new in 2024? J Health Monit. 2024;9(2):e 12160
doi: 10.25646/12160

Dr. Anke-Christine Saß
SassA@rki.de

Robert Koch-Institut, Berlin
Journal of Health Monitoring
www.rki.de/jhealthmonit

Englische Version des Artikels
www.rki.de/jhealthmonit-en

 Open access



[CC BY 4.0 Lizenzvertrag](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/)
[Namensnennung 4.0 International](https://creativecommons.org/licenses/by/4.0/)

Gesundheitsberichterstattung des Bundes.
Gemeinsam getragen von RKI und Destatis.



Das Robert Koch-Institut ist ein
Bundesinstitut im Geschäftsbereich des
Bundesministeriums für Gesundheit

freut uns, dass mit der Indexierung der englischen Artikel im Directory of Open Access Journals (DOAJ) [4] die Vergabe des DOAJ-Siegels für Best Practice im Open-Access-Publishing verbunden war – eine Auszeichnung, die nur etwa zehn Prozent der im DOAJ indexierten Zeitschriften erhalten [5].

An dieser Stelle darf ein Dankeschön an alle, die zum Erfolg des Journal of Health Monitoring beitragen, nicht fehlen. Wir möchten uns bei unseren Autorinnen und Autoren für ihre Beiträge bedanken und für die Bereitschaft, die Leserinnen und Leser der GBE mit allgemeinverständlichen Formulierungen im Blick zu behalten – ein Spagat, der bei wissenschaftlichen Publikationen nicht immer ganz einfach ist. Darüber hinaus bedanken wir uns bei allen Gutachterinnen und Gutachtern, die ihre Zeit und Expertise einbringen, um in einem doppelblinden Peer-Review-Verfahren eine unabhängige und kritische Bewertung der Manuskripte vorzunehmen – ein unabdingbarer Bestandteil des wissenschaftlichen Prozesses. Auch den Mitgliedern des Editorial Boards möchten wir danken, die uns bei der redaktionellen Ausrichtung des Journals unterstützen und wichtige Impulse für die Themenplanung setzen. Und nicht zuletzt geht ein großer Dank an das starke Team aus Redaktion, Koordination, Layout und Barrierefreiheit, das das Journal seit acht Jahren realisiert. Das große Engagement und die Kreativität der Kolleginnen und Kollegen haben es ermöglicht, dass die Zeitschrift heute sehr gut etabliert ist und dass die damit verbundene Arbeit nach wie vor viel Freude macht.

Ein kleiner Ausblick zum Schluss: Das Journal ist ein wichtiger Baustein der GBE des Bundes. Ein einzelnes Format kann dabei immer nur einen Teil der Adressatinnen und Adressaten und Bedarfe abdecken. Zurzeit wird am RKI eine zentrale Webplattform als Zugang zu umfangreichen Informationen zu nicht-übertragbaren Erkrankungen und ihren Einflussfaktoren aufgebaut. Die Webseite wird u. a. Indikatoren der Public-Health-Surveillance für nicht-übertragbare Krankheiten interaktiv visuell aufbereiten. Auch ein strukturierter Zugang zu Publikationen, Berichten und weiteren Formaten wird eingerichtet, sodass das Journal zukünftig auch auf diesem Weg verfügbar sein wird.

Wir freuen uns darauf, uns auch in Zukunft auf Kongressen und Workshops mit Ihnen auszutauschen und Ihre Wünsche und Anregungen für das Journal of Health Monitoring zu erfahren. Schreiben Sie uns auch gerne an health-monitoring@rki.de. Und abonnieren Sie unseren Newsletter unter www.rki.de/gbe-newsletter, um über neue Artikel im Journal und weitere Neuigkeiten aus der GBE informiert zu werden.

Interessenkonflikt

Dr. Thomas Ziese ist Chefredakteur und Dr. Anke-Christine Saß stellvertretende Chefredakteurin des Journal of Health Monitoring.

Literatur

- 1 International Committee of Medical Journal Editors. Recommendations for the Conduct, Reporting, Editing, and Publication of Scholarly work in Medical Journals. 2024 [cited 01.06.2024]. Available from: <https://www.icmje.org/recommendations/>.
- 2 Committee on Publication Ethics (COPE), Directory of Open Access Journals (DOAJ), Open Access Scholarly Publishing Association (OASPA), World Association of Medical Editors (WAME). Principles of Transparency and Best Practice in Scholarly Publishing. 2022 [cited 01.06.2024]. Available from: <https://publicationethics.org/resources/guidelines/principles-transparency-and-best-practice-scholarly-publishing>.
- 3 National Library of Medicine, PubMed Central. Journal List > J Health Monit. 2024 [cited 01.06.2024]. Available from: <https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/journals/4093/>.
- 4 Directory of Open Access Journals. Journal of Health Monitoring 2024 [cited 01.06.2024]. Available from: <https://doaj.org/toc/2511-2708>.
- 5 Directory of Open Access Journals. The DOAJ Seal. 2024 [cited 01.06.2024]. Available from: <https://doaj.org/apply/seal/>.